

Antrag

der Fraktionen der SPD, FDP

zu den dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht

- a) **Verfassungsbeschwerden der Firma B. Braun Melsungen AG, gesetzlich vertreten durch den Vorstand, dieser vertreten durch Ludwig Georg Braun, Sprecher des Vorstands, und Dr. Joachim Schnell, stellvertretender Sprecher des Vorstands, Karl-Braun-Straße 1, Melsungen, und 8 weiterer Beschwerdeführerinnen gegen §§ 1, 7 Abs. 1, §§ 27, 29, 31 und 33 des Gesetzes über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer (MitbesG) vom 4. Mai 1976 (BGBl. I S. 1153) Az. 1 BvR 532/77**
- b) **Verfassungsbeschwerden des Verbandes Metallindustrieller Arbeitgeberverbände Nordrhein-Westfalen e. V., vertreten durch den Vorsitzenden Dr. Neumann und den Hauptgeschäftsführer Dr. Krause, Uerdinger Straße 58-62, Düsseldorf 30, und 29 weiterer Arbeitgebervereinigungen gegen das genannte Gesetz Az. 1 BvR 533/77**

Der Bundestag wolle beschließen,

den Verfahren über die Verfassungsbeschwerden 1 BvR 532/77 und 1 BvR 533/77 gegen §§ 1, 7 Abs. 1, §§ 27, 29, 31 und 33 des Gesetzes über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer (MitBesG) vom 4. Mai 1976 (BGBl. I S. 1153) mit dem Ziel beizutreten, daß die Verfassungsbeschwerden vom Bundesverfassungsgericht abgelehnt werden, und für die Abgabe der Stellungnahme des Bundestages als Prozeßvertreter Herrn Prof. Dr. Thomas Raiser, Justus-Liebig-Universität, Licher Straße 76, 6300 Gießen, zu bestellen.

Bonn, den 27. April 1978

Wehner und Fraktion
Mischnick und Fraktion

